

Erfolgreiche WSV`ler beim Langstreckenschwimmen am Tegernsee

Sophie Rohr holt sich zweiten Platz bei Frauen



Auf dem Foto von links nach rechts:

Maxima Quercher, Janni Roth, Franzi Partheymüller, Heidelinde Partheymüller, Alina Martin, Martin Wunderlich, Dajana Preuß, Toni Kurz, Christine Wunderlich, Tanja Schultz, Sophie Rohr, Conny Kornprobst, unten: Katrin Wedekind und Birgit Martin - und Maik Sommer (nicht auf dem Foto: Alex und Jakob Halm, Carolina Angelucci)

Eine größere Mannschaft an Tölzer WSV`lern fuhr diesmal an den 18,6 Grad warmen Tegernsee, um dort beim 1. Tegernseer-Langstreckenschwimmen teilzunehmen, dem letzten Wettkampf des Alpen-Open-Water-Cups 2018.

Dort wurden zwei Strecken angeboten: für die Wertung des Alpen-Open-Water-Cups mussten die 4 km vom idyllischen Strandbad Grieblinger in Bad Wiessee zum Monte Mare nach Tegernsee und wieder zurück geschwommen werden.

Für die Freizeitschwimmer wurde noch eine 2 km-Strecke angeboten. Hierfür wurde man mit einem Schiff nach Tegernsee gebracht und musste die 2 km wieder zurück nach Wiessee schwimmen.

"Für die 4 Kilometer mussten wir zuerst 2 km gegen die Sonne schwimmen, man hat dadurch so gut wie gar keine Orientierungsbojen und auch kein Land gesehen", erzählt Sophie Rohr (2000), spätere Gesamt-Zweite bei den Damen. "Ich glaube, dass sich jeder auf den Vordermann verlassen hat und einfach dem Pulk nachgeschwommen ist, ohne groß zu schauen, man hat ja eh nichts gesehen auf den ersten 2 Kilometern", meint dann auch Jakob Halm.

"Der Wellengang hat zwar gar nicht so schlimm ausgesehen, aber die kleinen Wellen hatten es schon in sich", berichtet dann auch Tanja Schultz. "Viele hier sind letzte Woche die 4,5 km am Chiemsee mit geschwommen und haben heute für die 4 km genauso lange und länger gebraucht, daran sieht man schon, dass das - auch durch die Strömungen - ein nicht ganz einfaches Rennen war", so Schultz.

Um so erfreulicher dann auch die Ergebnisse der Tölzer Schwimmer:

Sophie Rohr holte sich bei den Juniorinnen (Jgh. 1995 - 2004) über die 4 Kilometer den 2. Platz (1:03,04 Std.), Franziska Partheymüller (1995) wurde Dritte (1:17,52 Std.), Tanja Schultz (2000) wurde in 1:18,12 Std. Vierte, Jakob Halm (1996) wurde in 1:04,02 Std. Vierter.

Bei den Master 2 (1978 bis 1969) holte sich Katrin Wedekind Platz 8 (1:22,46 Std.), Heidelinde Partheymüller Platz 12 (1:27,58 Std.), Christine Wunderlich Platz 14 (1:30,27 Std.), Dajana Preuß Platz 21 (1:46,07), Maik Sommer Platz 9 (1:14,06).

Bei den Master 3 (1968 und älter) wurde Janni Roth Dritte (1:19,44 Std.), Conny Kornprobst (1:45,17 Std.) 12. und Alexander Halm 48.ter (1:32,04 Std.).

Über die 2 Kilometer holte sich bei den Juniorinnen Alina Martin (2005) Platz 3 (0:42,48 Std.) und Maxima Quercher Platz 7 (0:48,06 Std.).

Siebte bei den Master 1 wurde Carolina Angelucci in 0:48,02 Std.

Bei den Master 2 wurde Birgit Martin Fünfte (0:48,12 Std.) und Martin Wunderlich Zweiter (0:48,52 Std.).

Bei den Master 3 holte sich Toni Kurz in 0:36,17 Std. Platz Fünf.